

Besuch der mächtigen Kathedrale mit Kopernikus Turm und Bischofspalast mit Kopernikus Museum. Anschließend Fahrt nach Torun/Thorn, dem Geburtsort des bedeutenden Astronomen Nikolaus Kopernikus, zur Besichtigung des Geburtshauses, heute Museum mit einer umfangreichen Sammlung über sein Leben und Wirken. Abendessen und Übernachtung in Torun.

11. Tag:

Fahrt nach Gniezno/Gnesen, der geschichtsträchtigsten Stadt Polens. Besuch der Kathedrale aus der Spätgotik mit dem Gnesener Tor und dem Silbersarkophag des Hl. Adalbert. Poznan/Posen, der 1000-jährigen Stadt an der Warthe. Rundgang durch die wunderschön restaurierte Altstadt mit Stadtwaage, Rathaus im Renaissance-Stil, Palais Dzialynski, Hauptwache und Kathedrale mit goldener Kapelle auf der Dominsel, dem ältesten Teil Posens. Abendessen und Übernachtung in Poznan.

12. Tag: Rückfahrt zum Heimatort.

Änderungen vorbehalten

Klimaneutraler Preis von mundus* Reisen

Diese Reise wird - in Bezug auf den Busanteil der Tour - völlig klimaneutral durchgeführt.

Eine entsprechende Summe führen wir an „atmosfair“ ab.

Leistungen:

Fahrten in einem modernen Reisebus der Firma ab/bis Heimatort, 10 Übernachtungen in 3- und 4-Sterne-Hotels (offizielle Landeskategorie) in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC, Halbpension, Besichtigungen und Eintritte laut Programm, Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung, ökologische Gebühren auf der Kurischen Nehrung, Visa- und Beschaffungsgebühren für Kaliningrad/Russland, Gruppentrinkgelder für Busfahrer, örtliche Reiseleiter und Hotelpersonal, R+V-Insolvenz-Versicherung.

Nicht enthalten sind Transfers zum/vom Flughafen Frankfurt und zurück, Trinkgelder für das Hotelpersonal, Gepäckträgerservice in den Hotels.

Mindestteilnehmerzahl: XX Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurück treten.



Posen, Rathaus

Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Polen und in die Russische Föderation einen Reisepass der noch mindestens sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig sein muss, eine Auslandsreisekrankenversicherung für Russland (nur bestimmte Gesellschaften zugelassen) sowie ein Visum für Russland, das vom Veranstalter eingeholt wird.

Impfungen sind nicht vorgeschrieben.

Wir empfehlen den Abschluss einer **Reiserücktrittskosten-Versicherung** bzw. einer **Reiseabbruch-Versicherung**.

Diese Reise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Fragen Sie uns im Bedarfsfall nach Möglichkeiten der Teilnahme.



Marienburg, Großmeister-Denkmal

POLEN

Ehemaliges Ostpreußen
mit Königsberg

Reiseveranstalter
mundus Reisen

Im Hainchen 18 61462 Königstein im Taunus

Tel.: 061 74 - 93 18 73 Fax: 061 74 - 25 290

team@mundus.de www.mundus.de

mundus
*die Welt erreichen

1. Tag:

Fahrt in einem Fernreisebus von Ihrem Heimort über Halle und Berlin nach Szczecin/Stettin.

2. Tag:

Ankunft am Morgen in Stettin. Frühstück im Hotel. Danach Stadtrundfahrt mit Altstadt-rundgang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten: Waly Chrobrego, Schloss der pommer-schen Fürsten aus dem 16. Jh., Jungfraubastei, gotisches Rathaus, Lositzhaus, gotische Kathedrale des Hl. Jakob und Kirche des Hl. Johannes aus dem 14. Jh.. Anschließend Fahrt nach Stargard Szczecinski/Stargard, eine alte Hanse-stadt, die im Mittelalter Stettin ebenbürtig war, zur Besichtigung der Marienkirche, die als das wertvollste Bauwerk ganz Pommerns gilt und um 1400 nach dem Vorbild der Lübecker Marienkirche errichtet wurde. Abendessen und Übernachtung in Szczecin.



Danzig, Hafen mit Krantor

3. Tag:

Fahrt durch die Kaschubische Schweiz nach Bytów, die Landkreishauptstadt der Kaschubei. Besichtigung der gotischen Burg aus dem 14. Jh, die sich auf einem Hügel im Zentrum der Stadt befindet. Weiterfahrt entlang der Bernsteinstraße nach Kartuzy/Kartaus, die alte Hauptstadt der Region, zum Besuch des kaschubischen Heimatmuseums, das einen Überblick über die kaschubischen Traditionen im häuslichen, kulturellen und religiösen

Leben gibt. Anschließend Fahrt nach Gdansk/Danzig. Abendessen und Übernachtung in Gdansk.



Oberländerkanal

4. Tag:

Ganztägige Besichtigungen zu Fuß in der restaurierten Altstadt von Danzig mit Hohem Tor, Goldenem Tor, Rechtstädtisches Rathaus (Innenbesichtigung). Weiter zum Langen Markt, Neptunbrunnen, Artushof (Innenbesichtigung), Grünes Tor, Krantor, Brigittenkirche und Marienkirche, eine der größten Kirchen Europas (beide Kirchen von innen) und zum Denkmal der gefallenen Werftarbeiter. Abendessen in einem typischen Restaurant. Übernachtung in Gdansk.

5. Tag:

Tagesausflug nach Elblag/Elbing zu einer ca. 4-stündigen Fahrt auf dem Oberländischen Kanal, ein Baudenkmal der hydrographischen Kunst und technische Einmaligkeit. Auf einer Gesamtstrecke von 80 km sind in einem Bereich von 10 km 100 Höhenmeter zu überwinden. Dies geschieht mittels 5 schiefer Ebenen, über die die Schiffe auf einem Schlitten mit Wasserkraft gezogen werden. Fahrt durch schöne Landschaft bis Buczyniec/Buchenwalde. Weiterfahrt nach Malbork/Marienburg, der ehemaligen Residenz der Hochmeister des Deutschen Ordens, zur Besichtigung der Ordensburg mit Vorburg, Mittelschloss und Hochburg. Abendessen und Übernachtung in Gdansk.

6. Tag:

Fahrt nach Oliwa zur Besichtigung der Kathedrale mit ihrer berühmten Orgel (kleines Orgelkonzert). Weiterfahrt nach Stutthof zum Besuch des Museums in inkl. einer Fachführung und Filmvorführung ‚Konzentrationslager Stutthof bei Danzig‘. Danach Fahrt in die Masuren nach Olsztyn/Allenstein, der Hauptstadt des Ermlandes, in der Nikolaus Kopernikus als Landprobst wirkte. Rundgang durch die Altstadt und weiter nach Mikolajki/Nikolaiken. Abendessen und Übernachtung in Mikolajki.

7. Tag:

Tagesausflug zur Masurischen Seenplatte. Fahrt zur barocken Wallfahrtskirche Swieta Lipka/Heiligelinde mit Jesuitenkloster. Ganz im Barockstil gehalten, gehört sie zu den schönsten Kirchen Ostpreußens. Teilnahme an einem kleinen Orgelkonzert. Weiterfahrt nach Gierloz/Görlitz zum Besuch der ‚Wolfsschanze‘, einst Hitlers Hauptquartier. Anschließend Fahrt nach Ketrzyn/Rastenburg und zurück nach Mikolajki/Nikolaiken. Bootsfahrt (ca. 1½ Stunden) mit ‚der weißen Flotte‘ auf den masurischen Seen. Abendessen und Übernachtung in Mikolajki.

8. Tag:

Frühe Abfahrt über die polnische Grenze nach Kaliningrad/Königsberg, heute eine Enklave Russlands im Baltikum. Treffen mit der russischen Reiseleitung und ausführliche Stadtrundfahrt mit Haupt- und Nordbahnhof, Postamt, Kant-Denkmal, Luisenkirche, Honig- und Schlossteichbrücke und dem wieder aufgebauten Dom mit dem Grabmal von Emanuel Kant. Abendessen und Übernachtung in Kaliningrad.

9. Tag:

Fahrt auf den russischen Teil der Kurischen Nehrung zum Besuch der Vogelschutzwarte Rybaci/Rositten. Anschließend Fahrt an die Samlandküste nach Rauschen, einem beliebten russischen Bade- und Ferienort. Spaziergang durch den Ort, der noch eine Vielzahl von schönen alten Villen und Pensionen aus der Jahrhundertwende aufweist. Abendessen und Übernachtung in Kaliningrad.



Frombork, Bischofskirche

10. Tag:

Fahrt zur Grenze, Verabschiedung der russischen und Treffen mit der polnischen Reiseleitung. Weiterfahrt nach Frombork/Frauenburg, wo Nikolaus Kopernikus lebte und arbeitete.